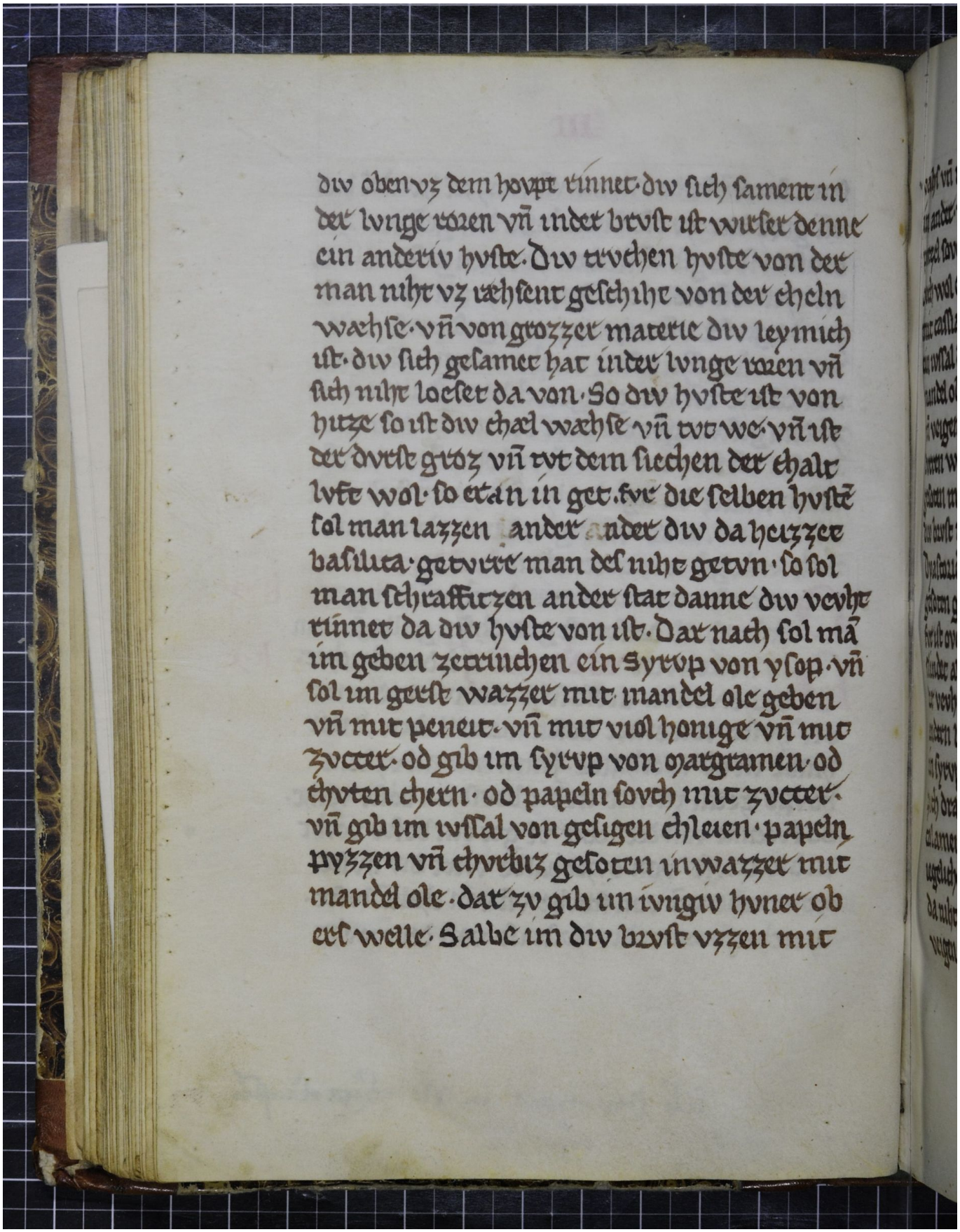
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



diu oben vz dem houpt rinnet. diu sich sament in
der lunge roren vñ inder brust ist wirser denne
ein anderiu huste. Diu truchen huste von der
man niht vz rechsent geschiht von der cheln
wachse. vñ von grozzer materie diu leymich
ist. diu sich gesamet hat inder lunge roren vñ
sich niht loeset da von. So diu huste ist von
hitze so ist diu chael wachse vñ tut we. vñ ist
der durst groz vñ tut dem siechen der chalt
luft wol. so eran in get. fur die selben hustē
sol man lazzen ander ander diu da heizzet
basilica. getuerre man des niht getun. so sol
man schrafficzen ander stat danne diu veuht
rinnet da diu huste von ist. Dar nach sol mā
im geben zetrinchen ein syrup von ysop. vñ
sol im gerst wazzer mit mandel ole geben
vñ mit peneit. vñ mit viol honige vñ mit
zucter. od gib im syrup von margramen. od
chuten chern. od papeln souch mit zucter.
vñ gib im iussal von gesigen chleien. papeln
pyzzen vñ churbiz gesoten in wazzer mit
mandel ole. dar zu gib im iungiu huner ob
ers welle. Salbe im diu brust vzzen mit